

	Anfragen-Nr.	
	AF-0472/2013	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Arbeit des Ausländerbeirates VII

I. Sachverhalt

Die Sitzung des Ausländerbeirates am 25.6.2013 enthält nur einen einzigen Tagesordnungspunkt. Nämlich die Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden. Der Ausländerbeirat tagt wie vorgeschrieben lediglich zweimal jährlich. Es stellt sich vor dem Hintergrund der herausfordernden und in der Hauptsatzung der Stadt Eisenach geregelten Aufgaben des Beirates die Frage, weshalb eine von zwei Sitzungen derart inhaltlos vonstatten geht und diese nicht zur Besprechung inhaltlicher und an den Aufgaben des Beirates orientierter Sachfragen genutzt wird. Erneut muss deshalb an der Zweckmäßigkeit des Beirates gezweifelt werden. Zudem dürften die für diese Sitzung fällig werdenden Sitzungsgelder wegen des einen Tagesordnungspunktes nicht zuletzt aufgrund der Haushaltslage der Stadt in keinem angemessenen Kostennutzenverhältnis stehen.

II. Fragestellung

Weshalb wurden keine weiteren Themen auf der Sitzung besprochen und wie lange dauerte die Sitzung?

1. Wie hoch werden die für diese Sitzung ausgereichten Sitzungsgelder sein?
2. Wie kann der Beirat mit solchen Sitzungen aus Sicht der Oberbürgermeisterin die ihm auferlegten Aufgaben und Ziele erfüllen?
3. In welchen konkreten Fällen wurden in der aktuellen Legislaturperiode des Beirates der Stadtrat oder die Stadtverwaltung gem. § 10 Abs. 3 der Hauptsatzung vom Ausländerbeirat im Rahmen des eigenen Wirkungskreises beraten?

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
27.06.2013

Beantwortung der Anfrage AF-0472/2013

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Siehe Beantwortung zu 2 – 3. Die Sitzung am 25.06.2013 hat 25 Minuten gedauert.

Zu 1.:

Nach § 12 (4) der Hauptsatzung der Stadt Eisenach erhalten ehrenamtlich Tätige, die nicht Mitglied des Stadtrates sind, ein Sitzungsgeld in Höhe von 15.00 € für die nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen. Das Sitzungsgeld wird unabhängig von der Dauer der Sitzung gezahlt.

Zu 2 und 3.:

Laut Hauptsatzung sind mindestens zwei jährliche Zusammenkünfte erforderlich, Gehalt und Länge der Sitzungen werden vom Ausländerbeirat bestimmt. Ein darüber hinausgehende Arbeitsstruktur bestimmt der Beirat eigenständig.

Eisenach hat ein effektives und regelmäßig sich treffendes Integrationsnetzwerk. Hier sind alle Behörden und Ansprechpartner, alle Standorte an welchen Integrationsleistungen erbracht werden, eingebunden. Der Ausländerbeirat ist über die Vorsitzende und ein Mitglied im Netzwerk vertreten. Anfragen, Themen, Probleme oder anstehende Aufgaben werden so gemeinsam bewältigt. Bei den in § 10 Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Eisenach aufgeführten Aufgaben des Ausländerbeirates sind bisher immer die Betroffenen zuerst im Fokus gewesen.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin